

Samstag, 21. Februar 2026 15:30 Uhr



EHRBAR SAAL

George GERSHWIN

100 Jahre

RHAPSODY IN BLUE

Karin Reda *Flöte*

Petra Löw *Klarinette*

Harald Schlosser *Bassetthorn*

TRIO

SYRINX WIEN

Matthias Lill *Percussion*

Heribert Kohlich *Solo-Piano*

1. Zusatzkonzert im Abonnement-Zyklus 2025/26

CAPELLA ACADEMICA WIEN

Ausführende:

SYRINX TRIOWIEN

Karin Reda *Flöte, Piccolo &
Alt-Querflöte*

Petra Löw *Klarinette,
Bassklarinette &
Saxophon*

Harald Schlosser *Bassetthorn,
Bassklarinette &
Moderation*

Heribert Kohlich *Solo-Piano*

Matthias Lill *Drums &
Percussion*

HR Dr. Karl Schütz *kunsthistorischer
Vortrag*

PROGRAMM:

Jules Mouquet (1867 - 1946)

aus der Sonate op. 15 „La Flute de Pan“ (1906)

1. **„Pan und die Hirten“** (“Pan et les Bergeres“)

Trio-Bearbeitung: Karin Reda

Eric Satie (1866 - 1925)

„Gnossienne Nr.1“ (1893)

Trio-Bearbeitung: Harald Schlosser

Gabriel Fauré (1845 - 1924)

„Fantaisie“ op. 79 (1895) 1. *Andantino* - 2. *Allegro*

Trio-Bearbeitung: Karin Reda

„Sicilienne“ op. 78 (1893)

Trio-Bearbeitung: Karin Reda

Cécile Chaminade (1857 - 1944)

Concertino für Flöte op. 107 (1902)

Trio-Bearbeitung: Karin Reda

HR Dr. Karl Schütz

„Zur kunsthistorischen Bedeutung des EHRBAR-Saales“

PAUSE

Heribert Kohlich (*1958)

3 Improvisationen über Songs von G. Gershwin

(Our) Love Is Here To Stay

How Long Has This Been Going On

I Got Rhythm

Claude Debussy (1862 - 1918)

„Syrinx“ für Flöte solo L.129 (1913)

aus dem Zyklus „Children’s Corner“ (1908)

„Golliwogg’s Cakewalk“

Trio-Bearbeitung: Karin Reda

aus „Méthode de Piano“ (1909)

„The Little Negro“

Trio-Bearbeitung: Karin Reda

George Gershwin (1898 - 1937)

„Rhapsody In Blue“ (1924)

Bearbeitung für

Piano, Bläsertrio und Schlagwerk: Harald Schlosser

Heribert Kohlich, *Klavier*

Ausbildung:

Geboren in St.Pölten. Ab dem 6. Lebensjahr klassische Klavierausbildung in Wien, später an der Musikschule St.Pölten bei Erika Dichler-Sedlacek.

1977 Matura mit ausgezeichnetem Erfolg und gleichzeitig 1. Preis beim Landeswettbewerb NÖ „Jugend musiziert“. Bereits seit der Gymnasialzeit autodidaktische Ausbildung zum Jazzpianisten.

Studium der Musikwissenschaften an der Universität Wien bis zum Dissertationsstadium mit besonderem Schwerpunkt auf afrikanischer und afroamerikanischer Musik. Konservatoriumsabschluß in Jazzklavier und Lehrbefähigung Klavier-Jazz jeweils mit Auszeichnung (1990).

Lehrtätigkeit:

Franz Schubert Konservatorium (1989 bis 1994) und Landesmusikschule Waidhofen/Ybbs (1992 bis 1995)

Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien (Tastensinstrumente in der Populärmusik / Didaktik 1992 bis 2023).

Ab Mitte der 80er-Jahre Dozent bei vielen Jazzseminaren im In- und Ausland, u.a. Zusammenarbeit mit Kevin Mehogany, Sheila Cooper, Tony Lakatos, sowie Jurorentätigkeit bei Pop- und Jazzwettbewerben.

Künstlerische Tätigkeit:

Auftritte in erster Linie als Livemusiker mit einer Vorliebe für kleine Besetzungen (Duo bis Quintett). Neben solistischer Tätigkeit und Arbeit mit seinem Trio Auftritte mit vielen MusikerInnen und Bands der österreichischen Jazzszene sowie zahlreiche Tonträgerproduktionen, Rundfunk-, Festival- und Clubauftritte mit internationalen Jazzstars wie: Doc Cheatham, Al Grey, Lew Tabackin, Art Farmer, Warren Vache, James Morrison, Maria Joao, Bobby Durham, Butch Miles, Spike Robinson, Ken Peplowski, Harry Allen, Oliver Jackson, George Masso, Ingrid Jensen, Wayne Darling, Danny Moss, John Allred, Howard Alden, Red Holloway, Ray Alexander, Pete Appleyard, Hal Singer, Dick Sudhalter, Ed Polcer, Jeff Clayton, Don Menza und vielen mehr.

Abseits von Populärmusik und Jazz in allen zugehörigen Stilrichtungen beschäftigt er sich nach wie vor mit der gesamten klassischen Klavierliteratur, die für ihn sowohl in pianistischer als auch in kompositorischer Hinsicht eine wesentliche Inspirationsquelle darstellt. In den letzten Jahren einige Konzerte in diesem Bereich (Ravel, Debussy, Kodaly, Janacek, Gershwins Rhapsody mit Orchesterbegleitung).

Im Projekt "Magic Changes" (mit Gina Schwarz am Kontrabass) werden Strukturen aus der klassischen Klavierliteratur von Renaissance bis heute jazzmäßig, improvisatorisch und interaktiv neu interpretiert (**instagram: @hepikohlich**)

SYRINX-TRIO WIEN

Was verbindet das Bassetthorn - Mozarts erklärtes Lieblingsinstrument - mit der Querflöte, einem Instrument, dem bis heute immer wieder noch zu Unrecht nachgesagt wird, Mozart habe es nicht wirklich geschätzt?

In dem 2009 von Prof. Karin Reda und Dr. Harald Schlosser gegründeten SYRINX-TRIO WIEN treffen sich diese beiden Instrumente mit Klarinette oder Alt-Querflöte.

Eigens für das Ensemble geschaffene Musikbearbeitungen aus einer neuen Klangwelt versprechen interessante neue Eindrücke von altbekannten Melodien und vergessenen Meisterwerken.

Karin Reda, *Flöte*

studierte an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien und war mehrfach Preisträgerin bei Wettbewerben.

Sie ist Gründungsmitglied zahlreicher Kammermusik-Formationen wie z.B. "Vienna Flautists", Crossover-Trio "flauto di jazz", "Duo Melisande" (Flöte & Harfe) und dem Bläserquintett "SYRINX. Von 2003 bis 2011 wirkte Karin Reda als 1. Flötistin im Orchester der "opernwerkstatt wien".

Neben ihrer regen internationalen Konzerttätigkeit in Europa, Japan und USA mit Rundfunk- und TV-Aufnahmen sowie Einspielungen von CDs sowohl als Solistin als auch in verschiedenen Ensembles ist Karin Reda auch Mitglied von Fachjürys bei Musikwettbewerben. Durch die intensive Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Komponisten wurden ihr immer wieder Kompositionen für Flöte gewidmet.

Karin Reda war Dozentin und Abteilungsleiterin der Bläserklassen am Prayner Konservatorium und am Vienna Konservatorium.

Seit 2009 ist Karin Reda künstlerische Leiterin der Internationalen Meisterkurse Mistelbach.

Für ihr herausragendes und jahrzehntelanges Engagement im Dienste der Kulturvermittlung und der Musik im Besonderen wurde Karin Reda 2013 vom Bundespräsidenten mit dem Berufstitel „Professorin“ ausgezeichnet.

Als Autorin von Unterrichtswerken für Querflöte veröffentlicht sie im Musikverlag DOBLINGER eine Editionsreihe für den Elementarunterricht unter dem Titel "Birdys Flötenwelt" und im Musikverlag TATZER in der Reihe „FLÖTENKOSMOS“ die "Flute-Warm-Ups" sowie eine Folge zeitgemäßer Stücke für Querflötenensemble.

Aktuell liegen ihre musikalischen Schwerpunkte in der Kammermusik als Mitglied der CAPELLA ACADEMICA WIEN und dem SYRINX TRIO WIEN.

Petra Löw, Klarinette, Bassklarinette & Saxophon

Mag. Petra Löw, Bakk.art studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Konzertsfach Klarinette bei Peter Schmidl und IGP Klarinette mit Schwerpunkt Saxophon bei Christian Maurer. Sie ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe.

Ihre musikalischen Tätigkeiten führten sie unter anderem zum Holzbläserquintett „Fräulein Schlemmers Frühstücksrunde“, United Europe Orchester, Nö Klarinettenorchester, Jeunesse Orchester, Felsenbühne Staatz, Wiener Bachsolisten, Festivalorchester St. Gallen, Orchester der Wiener Sängerknaben, Neue Philharmonie Frankfurt, div. Walzerorchestern und als Substitutin bei verschiedenen Orchestern, u.a. dem RSO Wien und der Bühne Baden.

Konzerttourneen führten sie nach China, Japan, Südkorea, Brasilien, Indien, Slowenien, Slowakei, Italien und Deutschland.

Weiters unterrichtet sie an der Musikschule Poysdorf und an der Musikschule Staatz und ist als Jurorin bei Wettbewerben tätig.

2024 wurde sie zur Leiterin der Musikschule Poysdorf ernannt.

Harald Schlosser, Klarinette

erhielt seine musikalische Ausbildung nach erstem Unterricht an der Musikschule Mödling (Walter Völkl) an der Wiener Musikuniversität (Klarinette bei Horst Hajek und Kammermusik bei Karl Öhlberger). Gleichzeitig studierte er Rechtswissenschaften an der Universität Wien.

Er wirkte bei zahlreichen auf historische Aufführungspraxis spezialisierten Wiener Ensembles (Concentus Musicus Wien, Capella Academica Wien, Concilium Musicum, Haydn Sinfonietta Wien und Wiener Akademie unter den Dirigenten Nikolaus Harnoncourt, Eduard Melkus, Paul Angerer, Manfred Huss und Martin Haselböck).

2001 gründete er die „opernwerkstatt wien“ und war bis 2011 als Intendant für die organisatorische und technische Durchführung von alljährlichen Freiluft-Opernaufführungen verantwortlich. In den Jahren 2002 bis 2007 gestaltete Dr. Harald Schlosser die Programme der „Josefstädter Neujahrskonzerte“ im Theater in der Josefstadt und setzte ab 2008 sein Konzept der moderierten Konzerte mit historischen und lokalen Bezügen zum Aufführungsort in den „Alt-Wiener Vorstadtkonzerten“ fort. Seit 2009 ist er Geschäftsführer der „Internationalen Meisterkurse Mistelbach“, die er gemeinsam mit seiner Frau Karin Reda leitet.

Im September 2025 übertrug ihm Prof. Eduard Melkus nach langjähriger Zusammenarbeit nun formell die Leitung der „Capella Academica Wien“.

Matthias Lill, *Drums & Percussion*

Geboren in Wien.

Schlagwerkstudium in Wien bei Mag. Ernst Theis und bei Prof. Kurt Prihoda.

Lehrtätigkeit an der Musikschule Bisamberg/Leobendorf.

Freischaffender Musiker in diversen Ensembles im In- und Ausland.

Vorschau auf unsere nächsten Konzerte:

4. Konzert im Zyklus „*Musik im Museum*”

Samstag, 21. März 2026, 15.30

EROICA-Saal / Palais Lobkowitz

“An die Musik”

Divertimenti & ausgewählte Lieder

von **Wolfgang Amadé Mozart,**

Franz Schubert und **Robert Schumann**

Katrin TARGO, Sopran

SYRINX TRIO WIEN

Karin REDA, Flöte - Petra Löw, Klarinette

Harald SCHLOSSER, Bassethorn

5. Konzert im Zyklus „*Musik im Museum*”

Samstag, 23. Mai 2026, 15.30

EROICA-Saal / Palais Lobkowitz

“Flûte traversière”

François Couperin: L' Apothéose de Lully

Johann Sebastian Bach: Suite h-moll

Brandenburgisches Konzert Nr. 5

Karin REDA, Traversflöte

Harald SCHLOSSER, Chalumeau

Eri OTA-MELKUS, Barockvioline

Anton Gansberger, Cembalo

CAPELLA ACADEMICA WIEN

„*Musik im Museum*” - 2. Zusatz-Konzert

Samstag, 18. April 2026, 15.30

EHRBAR-Saal 1040 Wien

„C.P.E. Bach & W. A. MOZART

mit Hammerflügel und historischer Klarinette“

Wolfgang Amadé Mozart: „Kegelstatt-Trio”

C. Ph. E. Bach: ausgewählte Kammermusik

Richard FULLER, Fortepiano

Harald SCHLOSSER, historische Klarinette

Eri OTA-MELKUS, Violine & Violas

„*Musik im Museum*” - 3. Zusatz-Konzert

Samstag, 27. Juni 2026, 15.30

EHRBAR-Saal 1040 Wien

„Quintette von Brahms & Dvořák”

Johannes Brahms: Klarinettenquintett op.115

Antonin Dvořák: 2. Klavierquintett op.81

Harald SCHLOSSER, romantische Klarinette

Megumi OTSUKA, Klavier

CAPELLA ACADEMICA WIEN

Einzelkarten zu € 50,- Abo & Pakete € 40,-

Ermäßigt (Schüler und Studierende) € 20,-

Tel.: **0699 / 1347 22 41** (Dr. Schlosser)

Mail: karten@capella-academica.at

online: www.eventjet.at



Jules Mouquet



Claude Debussy



George Gershwin



Eric Satie



Cécile Chaminade



Gabriel Fauré